


Eingang 18. Okt. 2007

02-12/4  
Der Oberbürgermeister  
Bürgeramt Innenstadt

Hö.



Schulpflegschaftsvorsitzende der GGS Steinbergerstraße  
Steinbergerstraße 40  
50733 Köln

Birnit Marx

E

02-1600-72/07

Ø 02-11

Ø WV 23.10. Sitzung - Hilfspersonal

aled Ø 22/10.

Geschäftsstelle des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden  
Rathausplatz  
50667 Köln

11. Oktober 2007

### Die Situation der OGS an unserer Schule

Sehr geehrte Damen und Herren,  
mit großem Erstaunen habe ich gestern den Beitrag  
„Das Improvisieren gehört nun der Vergangenheit an – Der Neubau der OGTS  
Freiligrathstraße wurde eingeweiht“  
im Kölner Wochenspiegel (10.10.07) zur Kenntnis genommen (siehe Anlage). Selbst wenn  
ich unterstelle, dass der Kölner Wochenspiegel keine autorisierte Fachlektüre ist, so ergeben  
sich für mich als Schulpflegschaftsvorsitzende und betroffene Mutter einige Fragen, um  
deren Klärung ich dringend bitte.

Von den 330 Schülerinnen und Schülern der GGS Freiligrathstraße nehmen 225 am Offenen  
Ganztag teil. Der Neubau der OGTS Freiligrathstraße bietet Platz für sechs Gruppen und  
weitere Räume. Die Schulleiterin wird zitiert mit den Worten „Man nimmt sich gegenseitig  
keinen Platz mehr weg.“

Von den 355 Schülerinnen und Schülern der GGS Steinbergerstraße nehmen 221  
Schülerinnen und Schüler am Offenen Ganztag teil. Die Tendenz ist stark steigend. Die GGS  
Steinbergerstraße wird im kommenden Schuljahr von voraussichtlich etwa 390 Schülerinnen  
Schülern besucht. Auch diese Tendenz ist steigend, da sich im unmittelbaren Einzugsgebiet  
der GGS Steinbergerstraße ein großes Neubaugebiet befindet (autofreie Siedlung) und viele  
Eltern das pädagogische Konzept dieser Schule sehr schätzen.

Die GGS Steinbergerstraße verfügt über folgende Räume:

- 16 Klassenräume,
- vier Fachräume,
- kein Raum für den muttersprachlichen Unterricht ab 08/09
- keine Differenzierungsräume ab 08/09

Der Offene Ganztag der GGS Steinbergerstraße verfügt über:

- drei Gruppenräume,
- eine Küche,
- einen Speiseraum, der max. 65 Kindern Platz bietet,
- ein Büro,
- keinen Raum für die etwa 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- keine Personaltoilette,
- keine Kindertoiletten im Haus.

Zu Küche und Speiseraum: Grundlage für die Planung waren 150 Kinder. Die Küche  
entspricht m. E. nicht den Anforderungen. Da auch durch ein sehr gut organisiertes  
„Rollsystem“ die Kapazitäten des Speiseraums nicht reichen, müssen zwei Gruppen in  
Klassenräumen essen. Diese Situation halte ich für unerträglich.

Dies um so mehr, als die diese beiden Klassenräume, neben vier anderen nachmittags als  
Gruppenräume im Offenen Ganztag dienen, d. h.: an der GGS Steinbergerstraße sind sechs

Klassenräume gleichzeitig OGTS Räume. Davon, dass „man sich gegenseitig keinen Platz mehr“ weg nimmt, kann bei uns keine Rede sein.

In vielen Planungsgesprächen haben wir gemeinsam (Leitung GGS, Leitung OGTS, Elternvertreter, Lehrervertreter) Möglichkeiten erarbeitet, wie wir die knappen Raumkapazitäten unserer Schule optimal nutzen können. Das bedeutet, dass wir im Offenen Ganztage alle Räume der Schule nutzen. Das funktioniert nur, weil eine enge Kooperation mit dem Kollegium besteht. Allerdings finden die Lehrerinnen und Lehrer nachmittags keinen Arbeitsplatz in der Schule. Elterngespräche- und Sprechtage finden im Lehrerzimmer, im Sekretariat, im Zimmer der Schulleiterin statt.

Wir haben als Eltern kein Verständnis dafür, dass die räumliche Ausstattung der Schulen sich derart unterschiedlich darstellt. Wir hoffen sehr, dass unser Standort in Nippes nicht zum Nachteil für unsere Kinder wird und Kinder in Lindenthal besser versorgt werden. Es ist ja auch so, dass Frau Specht-Schäfer über durchaus gute Kontakte zu Politikern verfügt.

Über Möglichkeiten, die Situation für die Kinder der GGS Steinbergerstraße optimaler zu gestalten, haben wir natürlich auch nachgedacht. Neben unserer Schule, mit direktem Zugang zu unserem Schulhof, befindet sich ein Verwaltungsgebäude (ebenfalls Steinbergerstraße 40). Der Dachboden der Schule könnte ausgebaut werden. Zu beiden Optionen gab es im Mai 2007 eine Anfrage an die Verwaltung. Die Stellungnahme dazu war negativ. (siehe Anlage)

Wir möchten Sie nunmehr dringend bitten, eine vergleichbar gute Situation für die Kinder in Lindenthal und in Nippes zu schaffen, zumal die Umsetzung nicht mit Kosten von „rund 2,11 Millionen Euro“ verbunden ist.

Mit freundlichen Grüßen

*J. Marx*

Kopie an:  
OB Schramma  
Stadt Köln  
Rathaus  
50667 Köln

Leiter Schulverwaltungsamt  
Hr. Adams  
Willy-Brandt-Platz 3  
50679 Köln

Stadtdirektor  
Guido Kahlen  
Rathaus  
50667 Köln

Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport  
Dr. Agnes Klein  
Postfach 103564  
50475 Köln

Bezirksvertretung Nippes  
Neusser Straße 450  
50733 Köln  
Dr. Herbert Clasen – Fraktion Bündnis 90/die Grünen  
SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion

# Das Improvisieren gehört nun der Vergangenheit an

Der Neubau der OGTS Freiligrathstraße wurde eingeweiht



■ Das Projekt Trommelzauber bereite offensichtlich allen Schülern viel Spaß. Aber auch die Erwachsenen durften mittrommeln. (Foto: Berghaus)

Lindenthal – Pünktlich nach den Sommerferien waren die Zeiten des Improvisierens vorbei. Die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Freiligrathstraße konnten den fertig gestellten Erweiterungsbau für die Offene Ganztagschule (OGTS) beziehen. Vorher waren die Schüler in teilweise ursprünglich nicht für den Lehrbetrieb vorgesehenen Räumen untergebracht, eine Gruppe musste gar ausgelagert werden. Jetzt ist die Lage „viel entspannter“, freut sich Schulleiterin Ulrike Berger, denn dem Lehrer bieten sich „neue Perspektiven“. „Man nimmt sich gegenseitig keinen Platz mehr weg.“

Mit einer offiziellen Feier auf dem Schulgelände wurde der Neubau eingeweiht. Die Besucher nahmen aktiv am Projekt „Trommelzauber“ teil; das die Schüler vormittags in Workshops vorbereitet hatten. Passend dazu zelebrierten die Schulleiterin sowie die für die

OGTS zuständige Leiterin Christiane Specht-Schäfer mit peruanischen Hölzern eine Zeremonie zum Schutz des Erweiterungsbaus.

Das aus den 50er Jahren stammende Hauptgebäude der GGS steht unter Denkmalschutz. Deshalb war es nicht ganz einfach für Architekt Stefan Schmitz, den Anbau zu planen. Der Erweiterungsbau steht nun neben dem bestehenden alten Gebäude. Ein gläsernes Koppelstück, das das Treppenhaus und einen Aufzug beherbergt, dient als Verbindung zwischen Neu- und Altbau. Der massive Baukörper ist mit der gleichen roten Ziegelhaut umgeben wie das bestehende Gebäude und wird so in das Ensemble eingebunden. Der Erweiterungsbau hat zwei Etagen. Darin untergebracht sind ein Klassenraum, drei Betreuungsräume, eine Küche, ein Büro sowie zwei Toiletten. Er bietet Platz für sechs Gruppen à 25 Schüler. Die Kos-

ten betragen rund 2,11 Millionen Euro, so Engelbert Rummel, Chef der Kölner Gebäudewirtschaft. Er hält die schnelle Umsetzung innerhalb eines Jahres Bauzeit für „eine reife Leistung“, die auf die „starke Unterstützung aller Beteiligten“ zurückzuführen sei. Insbesondere die Politik hätte „Stolpersteine schnell beseitigt“. Die GGS bietet seit gut zweieinhalb Jahren den Offenen Ganztags an. Von den insgesamt 330 Schülern der GGS nehmen 225 am Offenen Ganztags teil.

„Ich könnte theoretisch hier eine Ganztagschule betreiben“, weiß Schulleiterin Berger, denn die Nachfrage nach Offenen Ganztagsplätzen sei so groß, dass nahezu alle Eltern ihre Kinder dazu anmelden möchten. Damit die nicht teilnehmenden Schüler nicht ausgegrenzt werden, besteht aber auch für sie die Möglichkeit, an Nachmittags-AG's teilzunehmen. (mb)

022122129244



Der Oberbürgermeister

Dienststelle  
40/402/1

Zu TOP 7.2.13

## Tischvorlage

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Grammum	am	TOP
Beziirksvertretung 5 (Nippes)	10.05.2007	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.05.2007 zum Raumbedarf GGS  
Steinberger Str.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wir bitten detailliert darzulegen, inwiefern der zusätzliche Raumbedarf tatsächlich gedeckt werden kann.
2. Wie sehen die zeitlichen Planungen aus? Kann sicher gestellt werden, dass der Schulbetrieb nicht gestört wird?
3. Welche weiteren Investitionen und Anschaffungen sind erforderlich? Werden diese ggf. zeitlich rechtzeitig erfolgen?
4. Ist in der Planung der Zügigkeit der zusätzliche Bedarf der „autofreien Siedlung“ berücksichtigt? Ist dieser in der Steinberger Str. zu befriedigen?
5. Welche alternativen Möglichkeiten der Beschulung sieht die Verwaltung ggf.?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1. Das Raumprogramm für eine 4-zügige Offene Ganztagsgrundschule umfasst 18 Klassenräume, 4 Mehrzweckräume und 4 Betreuungsräume, insgesamt 24 Räume (min. 56 m<sup>2</sup>) für Unterricht und Betreuung. Das Schulgebäude Steinberger Str. verfügt über 23 Räume zwischen 58 – 68 m<sup>2</sup> und 1 Raum mit 126 m<sup>2</sup>, so wie entsprechende Verwaltungs- und Nebenräume. Ab dem Schuljahr 2007/08 stehen der Schule alle Räume zur Verfügung. Das Raumprogramm wird somit erfüllt.

Zu 2. Wie unter 1. ausgeführt sind die Räume im Gebäude vorhanden, 2 Räume werden noch bis Ende des Schuljahres 2006/07 anderweitig genutzt. Zeitliche Verzögerungen oder eine Störung des Schulbetriebes sind daher nicht gegeben.

Zu 3. Bauliche Investitionen sind nicht erforderlich. Notwendige Beschaffungen erfolgen in Abstimmung mit der Schulleitung entsprechend dem Bedarf. Die 4-Zügigkeit wird sukzessive durch steigende Schülerzahlen erreicht.

022122129244

2

- Zu 4. Im Schuljahr 2006/07 führt die GGS Steinberger Str. 326 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen, die durchschnittliche Klassenfrequenz beträgt 25. Bei Grundschulklassen kann die Klassenstärke zwischen minimal 15 und maximal 32 Kindern je Klasse variieren. Dies ist der gesetzliche Rahmen. Die Schulen begrüßen für die pädagogische Arbeit jedoch kleinere Klassenfrequenzen, die sich am Klassenfrequenzrichtwert (24 Kinder) orientieren. Bei 4 Zügen sind dies demnach 384 bis zu einem Höchstwert von 512 Schülerinnen und Schülern. Aufgrund der hier vorliegenden Daten zu der Wohnbaumaßnahme „Eisenbahnausbesserungswerk-Gelände Köln-Nippes“ geht die Schulverwaltung von rd. 90 zusätzlichen Schülerinnen und Schülern über die 4 Grundschuljahrgänge aus. Aus diesem Grund beabsichtigt die Schulverwaltung die Veränderung von 3,5 auf 4 Züge. Da die Siedlung bereits teilweise bezogen ist, werden diese Kinder schon beschult bzw. sind für das kommende Schuljahr angemeldet. Für die noch zu erwartenden Kinder stehen entsprechende Kapazitäten an der GGS Steinberger Str. zur Verfügung. Für das Schuljahr 2007/08 gibt es dort 110 Anmeldungen, so dass 4 Eingangsklassen eingerichtet werden können. Eine Erweiterung der GGS Steinberger Str. über die 4 Züge hinaus ist aufgrund der Grundstückssituation nicht möglich.
- Zu 5. Als nächstgelegene Bekenntnisschule käme die KGS Osterrather Str. in Betracht. Für die Schüler aus dem nördlichen Teil der Stadtteil Nippes bestehen noch Aufnahmekapazitäten an der KGS Bülowstr..

## Schulentwicklungsplanerische Stellungnahme

GGs  
Steinberger Straße  
Steinberger Straße 40  
50733 Köln-Nippes

Zum Schuljahr 2006/07 werden insgesamt 326 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen unterrichtet. Im Schulentwicklungsplan 2000 – 2010 wurde für die Schule eine 3,5-Zügigkeit festgelegt.

Die Schülerzahlen an der GGS Steinberger Straße entwickeln sich derzeit 4-zügig. Aufgrund der nachrückenden Jahrgänge wird prognostiziert, dass diese Zügigkeit mittel- und langfristig bestehen bleiben wird. Daher wird für die weitere Entwicklung der GGS Steinberger Straße eine 4-Zügigkeit festgelegt. Der Raumbedarf einer 4-zügigen Grundschule, als Offene Ganztagschule, kann im Gebäude gedeckt werden.

Festlegung der Zügigkeit Stand: 15.09.2006		alte Festlegung im SEP 2000 2010 für 2010	aktuelle festgelegte Zügigkeit bis 2010	Nebenstelle (soweit vorhanden)	aktuelle festgelegte Zügigkeit 2015	Nebenstelle (soweit vorhanden)
Schul-Nr	Schulgrundstück	Züge	Züge	Züge	Züge	Züge
112057	Baadenberger Str. 111	KGS 3,0	3,0			
111895	Borsigstr. 13	GGS 3,0	2,0		3,0	
112021	Erlenweg 16	GGS 2,0	2,0		2,0	
111466	Erlenweg 16	KGS 3,0	3,0		2,0	
111478	Everhardstr. 60	KGS 3,0	2,5		3,0	
112574	Görtinger-Zentrum 45	GGS 3,0	2,5		2,5	
112343	Lindenbornstr. 15-19	GGS 2,0	2,0		2,0	
111624	Lindenbornstr. 15-19	KGS 2,0	2,0		2,0	
111703	Mengenicher Str. 28	KGS 2,0	2,0		2,0	
112471	Nussbaumer Str. 254-256	GGS 3,5	3,5		2,0	
111752	Overbeckstr. 71-73	KGS 1,0	2,0		3,5	
111417	Platenstr. 7-9	KGS 2,0	2,0		2,0	
186636	Rochusstr. 147	GGS 2,0	2,0		2,0	
112227	Vogelsanger Str. 453	GGS 1,0	4,0		4,0	
111820	Vogelsanger Str. 453	KGS 2,0	1,0		1,0	
111879	Wilhelm-Schreiber-Str. 56	KGS 2,0	2,0		2,0	
	<b>Summe Stadtbezirk 4 - Ehrenfeld</b>		37,5		39,5	
112264	Altonaer Str. 32	GGS 2,0	2,0		2,0	
111650	Altonaer Str. 32	KGS 2,0	2,0		2,0	
112239	Alzeyer Str. 12	GGS 2,0	2,0		2,0	
112150	Alzeyer Str. 12	KGS 3,0	3,0		2,0	
111429	Bülowstr. 90	KGS 3,0	3,0		3,0	
112501	Garthestr. 20-24	GGS 2,0	3,0		3,0	
111521	Garthestr. 20-24	KGS 2,0	2,0		2,0	
112379	Gellertstr. 4-6	GGS 2,0	2,0		2,0	
112290	Halfengasse 25	GGS 3,0	3,0		3,0	
111673	Longericher Hauptstr. 83-85	GGS 2,0	2,0		2,0	
111715	Nesselrodestr. 15	GGS 3,5	2,0		2,0	
112537	Neusser Str. 605	GGS 4,0	3,5		3,5	
112604	Nibelungenstr. 50a	GGS 2,5	3,5		4,0	
111740	Osterather Str 13	KGS 2,5	3,0		3,0	
112008	Steinberger Str. 40	GGS 2,5	2,5		2,5	
	<b>Summe Stadtbezirk 5-Nippes</b>		39,0		39,5	
112434	An den Kaulen 62-64	GGS 2,0	2,0		2,0	
112094	An den Kaulen 62-64	KGS 2,0	2,0		2,0	
111871	Balsaminenweg 52	KGS 4,0	4,0		2,0	
111910	Ernstbergstr. 2	GGS 3,0	3,0		4,0	
111405	Gutnickstraße 35	KGS 2,0	2,0		3,0	
112318	Lebensbaumweg 51	GGS 2,5	2,0		2,0	
111557	Lebensbaumweg 51	KGS 4,0	2,0		2,0	
114108	Martinusstr. 28	GGS 2,5	3,5		4,5	
185413	Merianstr. 7-9 I	GGS 5,0	3,0		3,0	
183349	Riphanstr. 40a	GGS 4,5	6,0		6,0	
114110	Schulstr. 16	GGS 3,0	4,0		4,0	
185425	Soldiner Str. 68	GGS 2,0	2,0		2,0	
112513	Spoerkelhof 7	GGS 2,5	1,5		1,5	
	<b>Summe Stadtbezirk 6-Chorweiler</b>		39,0	1,0	37,0	38,0